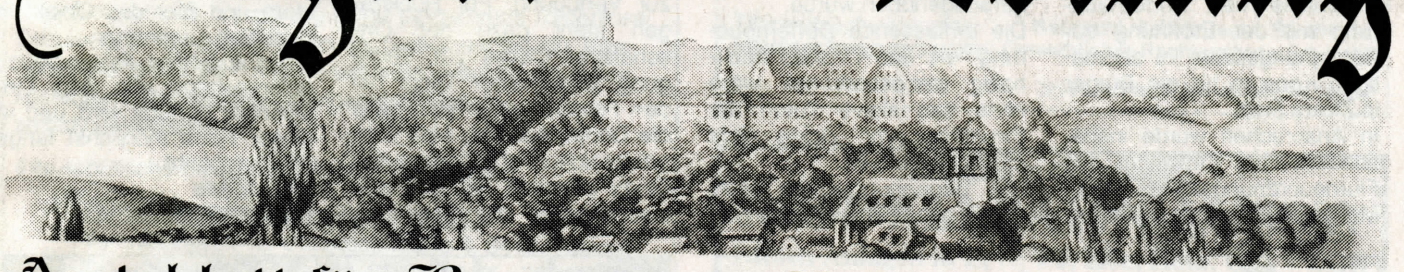


# Bergaer Zeitung



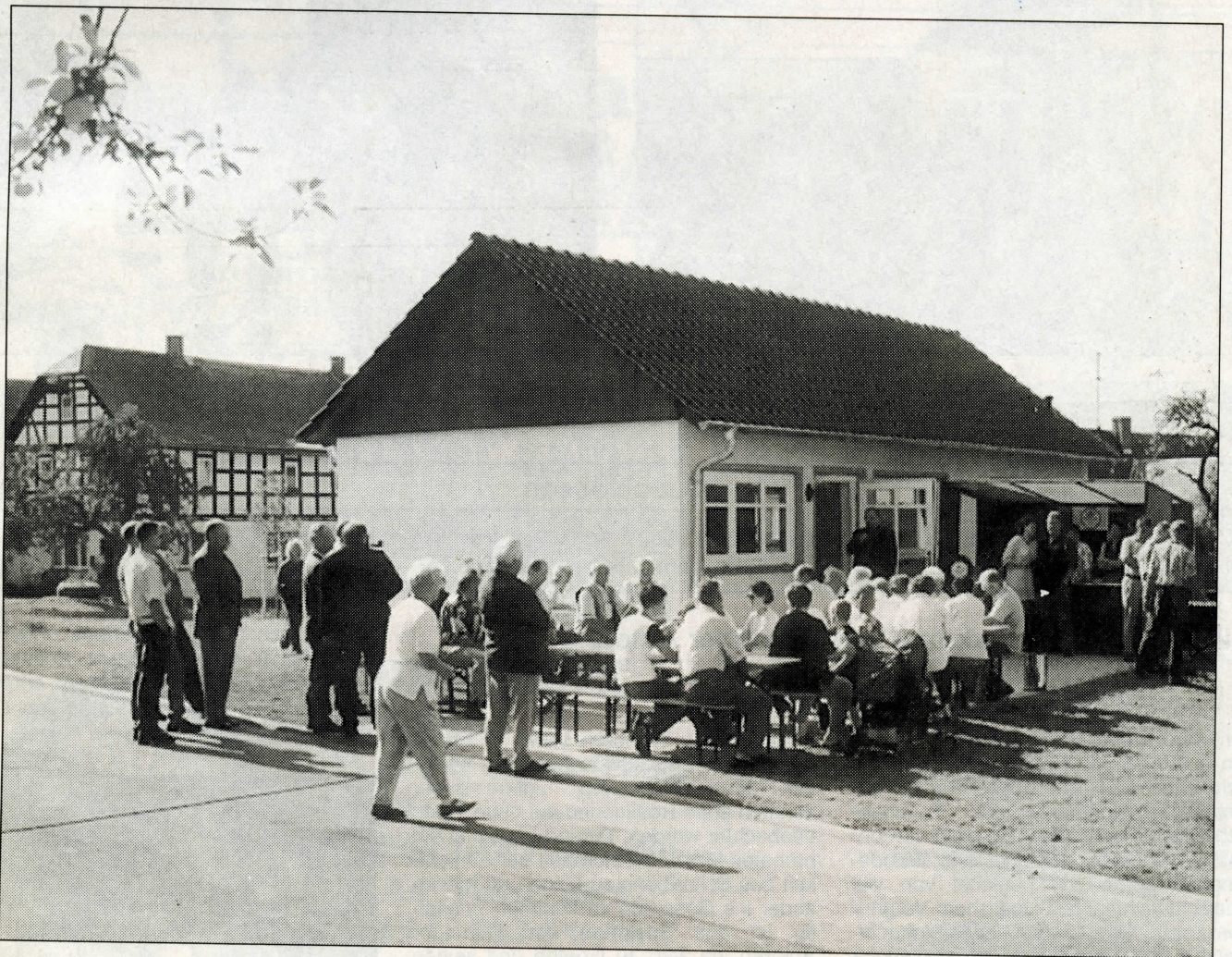
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 20. Oktober 2000

Nummer 21

## **BEGEGNUNGSSTÄTTE IN ZICKRA ERÖFFNET**





## Begegnungsstätte in Zickra eröffnet

Am 30. September 2000 fand bei wunderschönem Spätsommerwetter der offizielle Abschluss der Dorferneuerung mit der Eröffnung der Begegnungsstätte im ehemaligen Konsum für die Bürger in Zickra statt.

In Ansprachen wurde insbesondere vom Amtsleiter des Flurneuordnungsamtes Herrn Müller die gute Zusammenar-

beit mit allen betont, wobei besonders das Engagement der Einwohner von Zickra herausgehoben wurde.

Die umfassende Dorferneuerung, die das Ortsbild nachhaltig verbessert hat, wäre ohne das aktive Zutun der Einwohner von Zickra nicht möglich gewesen.

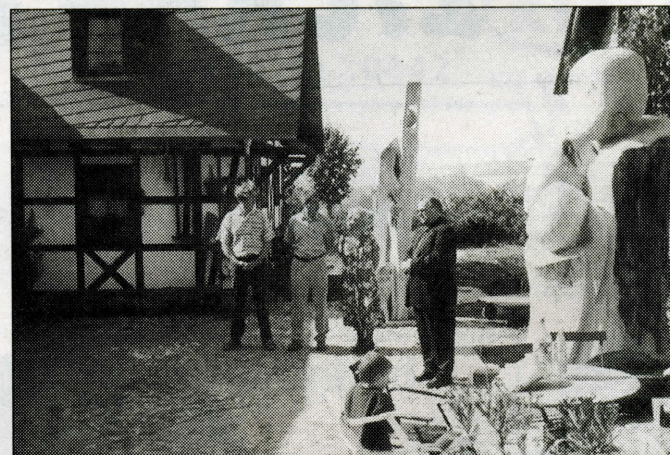
Die Begegnungsstätte steht damit allen Einwohnern von

Zickra und selbstverständlich den Einwohnern und Vereinen von Berga zur Nutzung zur Verfügung. Für Rückfragen steht dazu der Ortschaftsratsrat Clodra zur Verfügung. Allgemeiner Tenor bei den Feierlichkeiten war, dass die Dorferneuerung eine sehr erfolgreiche Veränderung des Ortes gebracht hat und das insbesondere die Schaffung

der Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft im Ort für das Zusammenleben sehr wichtig ist. So wurde auch dann am ersten Tag gleich bis spät in die Nacht bei Rostern und Bier das Objekt in Beschlag genommen.

Bleibt zu hoffen, dass es auch entsprechend von den Einwohnern genutzt wird und in dieser Form möglichst lange erhalten bleibt.

**gez. Jonas**  
**Bürgermeister**



## Informationen aus dem Rathaus

### Geschlossen

Am 30. Oktober 2000 bleibt die Stadtverwaltung Berga/Elster geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

**gez. Jonas, Bürgermeister**

## Blick in neue Manuskripte von Thüringer Autoren

### 1. Veranstaltung im „Bürgersaal“ des Rathauses

Am Wochenende (30.09. - 01.10.00) waren in Berga und Umgebung zahlreiche Schriftsteller zu Gast. Anlaß war die alljährliche Wanderung des Thüringer Schriftstellerverbandes, die nicht von ungefähr in Berga stattfand. Die Wanderung in Berga war begleitet von viel Spaß, manchmal fast kindlichem Vergnügen und Gesprächen untereinander. Zwölf Autoren erkundeten voller Neugier und Wanderfreude das Elstertal. Doch

nicht nur das Wandern stand im Mittelpunkt des Werkstattwochenendes, bei einer Manuskriptlesung untereinander konnten erste Reaktionen auf neue Texte beobachtet werden. Diese Lesung ist ein probates Mittel, um sich aus der Einsamkeit des Schreibens zu lösen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielfältig ist das Spektrum der Thüringer Autoren, da wird zu Goethe und seinen Frauen recherchiert, Indianergeschichten

niedergeschrieben, Feuilletons und Reportagen zu Papier gebracht, Phantastisches und Märchenhaftes fließt ebenso aus ihrer Feder wie Lyrisches und Geschichten der Gegenwart.







eine sehr fesselnde Geschichte vor und Rainer Hohberg faszinierte seine Zuhörer mit einem modernen Märchen, während Antje Babendererde mit einer Indianerzählung aus ihrem neuen Buch in ihren Bann zog. Mit Auszügen aus dem Buch „Fänger und Gefangene“ strapazierte Landolf Scherzer die Lachmuskeln des Publikums. Zum Schluß gab Felicitas Kretschmann ihre neuesten Gedichte mit auf den Nachhauseweg.

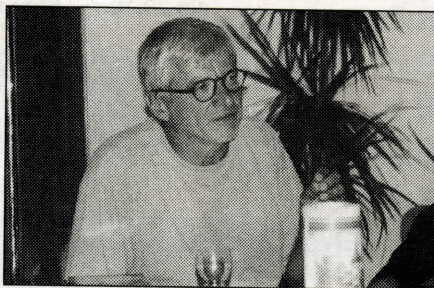


Am Abend gab es eine öffentliche Lesung im schönen Ambiente des neuerichteten Bürgersaals im Bergaer Rathaus. Bürgermeister Klaus-Werner Jonas und Dr. Martin Straub vom Jenaer Lese-Zeichen e. V. begrüßten in kurzen Ansprachen die Autoren und Gäste.

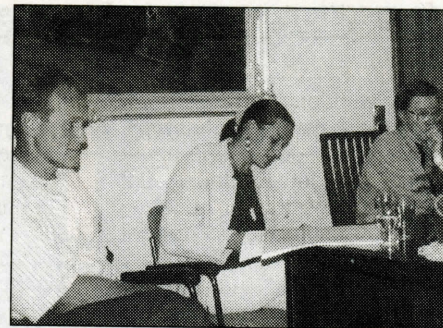
Die Zuschauer konnten in dieser Veranstaltung gleich sechs Schriftsteller erleben, die aus ihren Manuskripten und Büchern lasen. Annerose Kirchner regte mit ihren anspruchsvollen Gedichten aus dem „Maskensaal“ und neuer Lyrik zum Nachdenken an. Siegfried Nucke stellte



Rainer Hohberg



Landolf Scherzer



von links: Rainer Hohberg, Antje Babendererde, Annerose Kirchner

Viele waren besonders von der landschaftlichen Schönheit und der Freundlichkeit der Menschen in und um Berga angetan und so mancher versprach, bald wieder einmal Rast einzulegen in der kleinen Stadt an der „Weißen Elster“.

Der Tag klang für alle Autoren bei einem gemütlichen Abendessen im Café „Poser“ aus, bei dem Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, Petra Wittek von der Stadtverwaltung sowie der Waltersdorfer Schriftsteller Klaus Rohleder zugegen waren.

An dieser Stelle sei all denen gedankt, die zum Gelingen des nun schon traditionellen Werkstattwochenendes der Thüringer Schriftsteller beigetragen haben.

**Regina Apel**  
Stadtbibliothek

## Freizeit im Jugendclub Berga

Bei Sport, Spiel und guter Laune, stellen wir euch täglich, außer Samstag, ab 15.30 Uhr bis 21.30 Uhr und sogar Sonntag von 16.00 bis 21.00 Uhr unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Billard, Dart und Videoabende sind ein Ausschnitt von dem was wir anbieten.

Auch gemeinsame Kinobesuche und ein paar Stunden auf der neu errichteten Eisbahn in Greiz sind für den Monat November geplant.

Also traut euch, wenn ihr zwischen 14 und 21 Jahre alt seid, findet den Weg in den **Jugendclub Berga, Winterleite 2.**

## Sonderabfallsammlung und Elektronikschrottsammlung

**Das Schadstoffmobil steht im Herbst an folgenden Orten:**

### Kleinkundorf:

Mittwoch, 1.11.2000 12.00 - 12.30 Uhr Containerstellplatz

### Markersdorf:

Mittwoch, 1.11.2000 13.00 - 13.45 Uhr ehem. LPG-Hof

### Berga/Elster:

Freitag, 3.11.2000 13.30 - 13.45 Uhr Kirchplatz

### Albersdorf:

Freitag, 3.11.2000 12.00 - 13.00 Uhr Containerplatz

### Dittersdorf:

Freitag, 3.11.2000 16.45 - 17.30 Uhr am Teich

### Zickra:

Freitag, 3.11.2000 15.30 - 16.45 Uhr Abzweig B 175 Ortseingang

### Tschirma:

Dienstag, 7.11.2000 13.30 - 14.15 Uhr Feuerwehrhaus

Zu diesen angegebenen Zeiten können am Schadstoffmobil **kleine** Elektrogeräte abgegeben und **große** Elektrogeräte an-

gemeldet werden. Die Abholung der Großgeräte erfolgt dann ab 20.11.2000. Den genauen Termin erhält man am Schadstoffmobil.

Das Schadstoffmobil steht weiterhin jeden ersten Freitag im Monat in Berga/E. auf dem Recyclinghof von 16.00 - 18.00 Uhr.

## Annahme von Baum- und Strauchschnitt

Im gesamten Monat November erfolgt die kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt in Mengen bis 1 cbm auf den Recyclinghöfen des Verbandes.

## Die Sprechstunden der Schiedsstelle

**der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.**

**Telefon: 20666 oder 0179/1048327**

**Jürgen Naundorf**

**Schiedsmann der Stadt Berga/Elster**



## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

#### Oktober 2000

Fr	20.10.	Dr. Brosig
Sa	21.10.	Dr. Brosig
So	22.10.	Dr. Brosig
Mo	23.10.	Dr. Brosig
Di	24.10.	Dr. Braun
Mi	25.10.	Dr. Brosig
Do	26.10.	Dr. Brosig
Fr	27.10.	Dr. Braun
Sa	28.10.	Dr. Braun
So	29.10.	Dr. Braun
Mo	30.10.	Dr. Brosig
Di	31.10.	Dr. Braun

#### November

Mi	01.11.	Dr. Brosig
So	02.11.	Dr. Brosig
Fr	03.11.	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

#### Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: ..... 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: ..... 2 56 40

#### Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: ..... 2 07 96

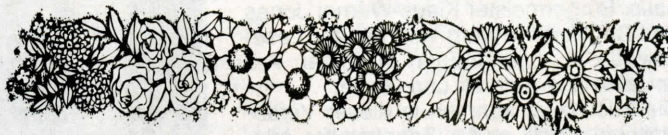
privat: ..... 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.: ..... 01 71 / 8 09 61 87

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 07.10.	Frau Magdalene Kracik	zum 92. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Otto Lippold	zum 81. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Werner Stöltzner	zum 78. Geburtstag
am 08.10.	Frau Gertraute Wolf	zum 71. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Willibald Böhm	zum 82. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Walter Weiß	zum 78. Geburtstag
am 10.10.	Frau Eleonore Rauch	zum 85. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Willi Bogs	zum 73. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Helmut Pilling	zum 70. Geburtstag
am 12.10.	Frau Hertha Penkwitz	zum 81. Geburtstag
am 12.10.	Frau Toni Franke	zum 79. Geburtstag
am 12.10.	Frau Christa Weiße	zum 75. Geburtstag
am 12.10.	Frau Helmgard Oertel	zum 74. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Gerhard Wünsch	zum 79. Geburtstag
am 15.10.	Frau Elisabeth Knorr	zum 75. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Friedrich Minkus	zum 75. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Helmut Stöhr	zum 74. Geburtstag
am 20.10.	Frau Ruth Böhme	zum 72. Geburtstag



## Vereine und Verbände

### Wanderverein Berga

#### Nachtrag zum TGW-Treffen!

Leider haben wir einen Sponsor vergessen! Wir möchten uns herzlich bedanken bei **Manus Kosmetik-Eck - Frau Manuela Oschatz.**

#### Ein Dankeschön vom Wanderverein ESV Lokomotive Sömmerda

### Liebe Wanderfreunde des Wandervereins Berga,

wir möchten uns herzlich bedanken für die gute Betreuung während des TGW-Treffens und natürlich für den guten Service.

Wir meinen: in Berga fand eines der gelungensten TGW-Treffen statt!

Mit freundlichem Gruß  
**Ingrid Czentana**

### Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde des Vereins findet am Mittwoch, dem 25. Oktober ab 19.00 Uhr im Spittel statt.

Wir möchten an dieser Stelle alle Bergaer um ihre Mithilfe bei der Gestaltung einer Weihnachtsausstellung bitten. Wer von Ihnen verfügt noch über Spielzeug aus Großmutter's Zeit. Puppenstube, Puppe, Pferdestall, Dampfmaschine, Eisenbahn ... auch Einzelteile sind gefragt. Wenn Sie noch solche Schätze haben und sie in der Vorweihnachtszeit für ca. zwei Wochen für eine Ausstellung zur Verfügung stellen, wären wir sehr dankbar. Sicher werden wir damit nicht nur Kindern, sondern auch vielen Erwachsenen Freude bereiten können. Übrigens möchten wir uns noch für das rege Interesse anlässlich unserer ersten kleinen Ausstellung während der Bergaer Kirmes bedanken.

**Sabine Knüppel**  
Vereinsvorsitzende

### FSV Berga

#### 1. Mannschaft Routiniers entscheiden die Partie

#### SV Rosenthal Blankenstein - FSV Berga

.....3:4 (1:2)  
Der FSV Berga zog mit einem verdienten Auswärtssieg gegen den Bezirksligavertreter der Staffel 3 in das Bezirksspokalviertelfinale ein. Vor allem in der ersten Halbzeit waren die Elsterstädter kämpferisch und spielerisch klar überlegen. Bergner glich mit einem Gewaltschuß an die Latteunterkante in der 23. Minute die frühe Gastgeberführung aus. Fünf Minuten später köpfte agile Torsten Grimm zum 1:2-Führungstreffer ein, Krügel und Bergner hatten es auf dem Fuß bis zur Pause die Begegnung frühzeitig zu entscheiden. Sie scheiterten allerdings in aussichtsreicher Position. In der zweiten Halbzeit setzten zunächst kurzzeitig die Gäste die Akzente. Danach verloren die Elsterstädter spielerisch an Linie, ließen vor allem in der Konzentration nach. Die Gastgeber nutzten dies zum Ausgleich (57.) und 3:2-Führung (70.). Allerdings ging





dem Führungstreffer ein klares Handspiel eines Einheimischen voraus. Die nicht aufsteckenden Bergaer setzten jedoch nach. Weißig überflankte in der 78. Minute die Gastgeber und "Goali" Frank Krügel köpfte zum Ausgleich ein. Umgekehrte Situation in der 85. Minute als Krügel einen indirekten Freistoß für Weißig auflegte und dieser zum 4:3-Endstand eindonnerte. Für eine ersatzgeschwächte FSV-Elf war der Sieg verdienter Lohn für ihre gute Moral und bis aufwendige Abstriche ansprechende spielerische Leistung.

## Vorschau

### Samstag:

**21.10.00, 14.30 Uhr**

FSV Berga -  
SV Aga (Neuling)

### Sonntag:

**28.10.00, 14.30 Uhr**

ZFC Meuselwitz II -  
FSV Berga

### Achtung:

Am Dienstag, den 31.10.00 findet das Viertelfinale um OTFB-Pokal statt. Der Gegner steht noch nicht fest.

**08.10.00**

## Leistungsgerechtes Remis

**FSV Berga -  
Grün-Weiss Stadtroda**

.....2:2 (1:1)  
Es war auf jeden Fall ärgerlich für den FSV Berga, jeweils eine Minute vor dem Halbzeit- bzw. Schlusspfiff den Ausgleichstreffer zu kassieren. Aber so weit hätte es nicht zu kommen brauchen. Sicherlich verdienten sich die Gäste-Konstellation - Neuling und Tabellenvorletzter - ließ offensichtlich trotz Warnungen von Übungsleiter Tambor die meisten Gastgeberakteure in die Falle tapfen; gegen solche Gegner gewinnen wir locker. Und in den ersten zehn Spielminuten sah es auch danach aus. Kombinationsicher und selbstbewusst trumpften die FSV-Kicker auf. Sachse mit einem Hinterhaltsschuß zeigt in der 3. Minute an, wo es auf dem nassen und glatten Geläuf lang gehen muß. Erkannte Schiri Seifert in der 10. Minute einen Bergaer Treffer wegen Abseits nicht an, köpfte drei Minuten später Zergner einen Weißig-Eckball zum Führungstreffer ein. Alles im Plan, signalisierten die FSV-Kicker. Aber genau dieser Umstand lähmte fortan Konzentration, Bewegungsdrang und Energie des Gastgeber-spieles. Im gleichen Maße kamen die Gäste immer besser

in die Begegnung. Fröbisch hielt aus Nahdistanz (18.) ein Freistoß krachte an das Latenkreuz (33.), in der 44. Minute fiel der Ausgleich. In der Pause hatte Tambor wohl einiges in den FSV-Schaltzentralen gerichtet. Mit Wiederbeginn stürmten die Elsterstädter. Rohde wurde auf Rechtsaußen immer wieder in Szene gesetzt. Eine seiner Eingaben nutzte Krügel in der 53. Minute zum Führungstreffer. Volker Wetzel hatte in der 57. und 63. das erhoffte 3:1 auf dem Fuß. Bergner traf in der 77. den Pfosten. Aber die eifrigen Stadtrodaer hatten längst geortet, dass sie in Berga nicht nur Punktlieferant waren. Spielsicher und angriffsfreudig bis zum Schluß erzielten sie in der 89. Minute den Ausgleich.

Nun warten die anderen Neulinge auf den FSV. Gelegenheit zu beweisen, die Fehler der vergangenen Saison aufgearbeitet zu haben. FSV: Fröbisch, Weißig, J. Wetzel, V. Wetzel (70. Oberpichler), Sachse, Pechmann, Gläser, Krügel, Beyer, Bergner, Rohde.

**Wuttig  
FSV Berga**

## FSV Berga

### Nachwuchs- Fußball A-Junioren

**FSV Berga -  
Sg Pölzig/Röpsen ...5:2 (3:0)  
FSV Ronneburg -  
FSV Berga .....3:3 (1:2)**

Der FSV bleibt in den Punktspielen in dieser Saison weiter ungeschlagen und behauptet die Spitzenposition. Gegen Pölzig/Röpsen wurde dabei zumindest eine Halbzeit lang hervorragender Fußball geboten. Nach der Pause tat die Mannschaft dann nur noch das Nötigste, geriet aber nie in ernste Gefahr. Eine Woche später beim Tabellen-Zweiten in Ronneburg gab es dann keinen Schönheitspreis zu gewinnen. Katastrophale Bodenverhältnisse ließen kaum ein geordnetes Spiel zu. Es entwickelte sich ein Kampfspiel mit zum Teil brutaler Härte, die ein total überforderter junger Schiedsrichter aus Bad Köstritz nicht unterbinden konnte. A. Rehnig und S. König waren die Leidtragenden auf Bergaer Seite. Sie mußten bereits vor dem Seitenwechsel verletzungsbedingt ausscheiden. Berga glich die frühe Ronneburger Führung schnell aus und konnte seinerseits zweimal in Front ziehen. Ronne-

burg warf seine körperlichen Vorteile in die Waagschale und kam jedesmal zum Gleichstand. In der Nachspielzeit dann der letzte Angriff des FSV. Nick Kulikowski spielt einen Rückpaß fast von der Grundlinie auf Eric Frauenheim und dieser schießt den Ball ins Leere Tor. Der Schiri entscheidet auf Abseits. Warum, das wird ewig sein Geheimnis bleiben. Ein durchaus möglicher Sieg des FSV wurde damit zunichte gemacht.

FSV: Krysiak, M. Simon, Krauß, König, Zöbisch, Haubenreißer, Breitzkreutz, Weise, A. Rehnig, M. Pinther (1), Wagner (1), Jung, Kulikowski (4), Frauenheim (2), St. Simon

## C-Junioren

### FSV Berga -

**Sg Pölzig/Röpsen ...3:1 (2:0)**

Nach harter Gegenwehr gab es einen verdienten Sieg des FSV. Nur unmittelbar nach dem Anschlußtreffer der Pölziger zu Beginn der 2. Halbzeit geriet der Erfolg kurzzeitig in Gefahr. Berga festigte damit seinen 2. Tabellenplatz und hat den Kreismeistertitel weiter fest im Visier.

Das Punktspiel in Rüdersdorf brachte dann den ersten Spielausfall. Der Platz war unbespielbar.

FSV: Balzer, S. Simon, Götz, Falk, Klose, Schunke, R. Gabriel, Reisinger, Hille (2), Rickert (1), Rentzsch, Meyer, Lindemann

## D-Junioren

**FC Motor Zeulenroda II -  
FSV Berga .....7:6 (1:3)**

Tore ohne Ende gab es im Zeulenrodaer Waldstadion, leider aber ohne gutem Ende für die FSV-Jungs. Dabei wäre zumindest ein Punktgewinn mehr als verdient gewesen. Berga zeigte bei ständig wechselnder Führung ein gutes Spiel, Zeulenroda hatte aber am Schluß die größeren Kraftreserven. Es muß aber gesagt werden, daß derzeit noch eine Überprüfung läuft, was den Einsatz von mehreren höherklassigen Zeulenrodaer Spielern betrifft. Vielleicht werden also dem FSV die Punkte am grünen Tisch nachträglich zugesprochen. FSV: R. Rehnig, G. Pinther (2), Möhler (2), Neuhäuser, Seebauer, Sacher, L. Gabriel, Schott, Naundorf (1), Anders (1)

## E-Junioren

### OTFB-Pokal:

**FSV Berga - SV Grün-Weiß Triptis .....1:5 (1:1)  
SV Blau-Weiß Auma - FSV Berga .....3:0 (1:0)**

Der Oktober brachte die ersten Niederlagen für die jungen FSV-Kicker. Im Bezirkspokal-Spiel gegen Triptis hielt man eine Halbzeit recht ordentlich mit. Chris Fischer erzielte sogar den zwischenzeitlichen Ausgleich. Nach der Pause spielten dann die höherklassigen Gäste groß auf. Den Bergaern blieb nur der Kampf um ein achtbares Ergebnis. Im Punktspiel gegen Auma setzte sich dann die Bergaer Flaute im Angriffsspiel fort. Selbst beste Tormöglichkeiten bleiben ungenutzt. Der Gegner zeigte sich da cleverer und siegte verdient.

Es besteht aber in Berga kein Grund wegen der Niederlagen nun Trübsal zu blasen. Die Mannschaft hat jetzt schon viel erreicht, eigentlich mehr als man ihr vor der Saison zugetraut hat.

FSV: Seidel, Kanis, Schott, Hennig, Hering, C. Hille, St. Seiler, Wellert, Heine, Fasel, Voeks, Fischer (1)

**Lutz Seiler**

## FSV Berga

### Abteilung Kegeln 1. Landeskasse

#### 3. Spieltag:

#### Sensation in Bünauroda

Unglaubliches spielte sich kürzlich in Bünauroda ab. Der Neuling Berga gewann beim Vorjahres-Absteiger Meuselwitz/ Bünauroda völlig überraschend mit 27 Holz. Dazu kam noch der neue Bahnrekord jenseits der 5200er Marke, von der eigenen Mannschaftsbestmarke mal ganz abgesehen. 858 Holz vom "Schlechtsten", "nur" 879 vom besten Spieler - geschlossener kann ein Sextett kaum überzeugen!

Den ersten Schock bekamen die Hausherrn gleich im ersten Durchgang, als Michael Schubert (867) mit persönlichem Bestwert und der zuletzt sehr konstante Heiko Albert (858) 51 Kegel mehr trafen, als ihre Kontrahenten. In der zweiten Runde drehten die Jugend-Spieler des KSV M/B mächtig auf, hatten mit dem Tagesbesten Marcus Most (911/ Jugend-Bahnrekord) und Jens Rieger (886) gegen Thomas Pohl (867) und Jürgen Hofmann (876) sogar eine knappe Führung



herausarbeiten können, obwohl die beiden Bergaer noch 18 Kegel mehr trafen, als das Starterpaar. Die Schlussrunde war dann von Dramatik kaum zu überbieten. Zunächst konnten die Gastgeber die Führung noch etwas ausbauen, da aber die Bergaer Rolf Rohn (860) und Jochen Pfeifer (879) als Bester im ohnehin sehr guten FSV-Sextett nicht locker ließen, zeigten die Bünaurodaer Nerven, mussten sich geschlagen geben. Nun steht der FSV auf Tabellenplatz Eins vor dem Mit-Aufsteiger Rudersdorf. Sollten die Bergaer in den nächsten Spielen ähnlich überzeugend auftreten, sollte das Saisonziel Klassenerhalt machbar sein.

#### Endstand:

KSV Meuselwitz/Bünauroda - FSV Berga 5180:5207 Holz

#### Einzelergebnisse:

KSV: R Most 842; R Rieger 832; J. Rieger 886; M. Most 911; H.-J. Fischer 887; B. Kramer 822 Holz.

FSV: M. Schubert 867; H. Albert 858; T. Pohl 867; J. Hoffmann 876; R. Rohn 860; J. Pfeifer 879 Holz.

### Kreisliga

#### 3. Spieltag:

**Berga II total von der Rolle** Mancher Spieler der "Zweiten" nahm an diesem Nachmittag die Aufgabe > Punkte sammeln für den Klassenerhalt Für die Bergaer gilt jetzt nur, dieses Spiel schnell abzuhaken und in Greiz-Dölau das nötige Selbstvertrauen zu tanken, damit das durchaus realistische Saisonziel am Ende nicht verfehlt wird.

**Endstand:** FSV Berga II - SV 1975 Zeulenroda 2307: 2361 Holz

#### Einzelergebnisse:

FSV II: U. Linzner 391; K. Geßner 403; R. Mittag 347; R. Pfeifer 355; M. Schubert 397; S. Jung 414 Holz.  
SV 75: M. Westenberger 389; W. Franke 410; M. Meißner 388; T. Oettel 401; M. Feller 368; D. Westenberger 405 Holz.

### 2. Kreisklasse

#### 2. Spieltag:

**Für FSV III nichts zu holen** Selbst in Bestbesetzung wäre für die "Dritte" wohl in Ronneburg nichts zu holen gewesen. Die Landesklassenreserve der Hausherrn spielten fast schon Kreisligaverdächtig auf der eigenwilligen Anlage. Dementsprechend schlecht sahen die Bergaer aus, die fast schon mit dem letzten Aufgebot auf die Reise ging. Guido Vetterlein (-60), Heiko Singer (46) und Torsten Fran-

ke ("nur -24) sahen die Felle bei Zeiten davonschwimmen, ehe der beste des FSV-Sextetts Mike Hoffmann (369/-68) eine noch größere Packung bekam. Horst Semmlers 358 und die magere Ausbeute von Frank Winkler waren nur noch von statistischen Wert.

Führt der Weg des FSV III nun endgültig zurück in die 3. Kreisklasse? Die Suche nach der Mannschaftsaufstellung war bisher das größte Problem des Teamchefs Horst Semmler. Der ist nun schwer erkrankt - von hier aus alles Gute und gute Besserung!!! - wie geht es jetzt weiter? Arbeit und Sport lassen sich nicht immer vereinbaren. Doch es gibt wohl auch leider zu oft andere Gründe, auf Training und Wettkampf zu verzichten. Wenn nicht bald alle an einem Strang ziehen, sieht es in Zukunft für diese Mannschaft düster aus.

**Endstand:** SKV Ronneburg II - FSV Berga III 2326: 2038 Holz

#### Einzelergebnisse:

SKV II: D. Franke 398; J. Rimpler 345; U. Güther 385; R. Heinold 437; M. Spindler 370; J. Buschner 391 Holz.  
FSV III: G. Vetterlein 338; H. Singer 29; T. Franke 361; M. Hoffmann 369; H. Semmler 358; F. Winkler 313 Holz

### Kreisklasse Damen

#### 3. Spieltag:

#### Gute Leistung erneut nicht belohnt

Es ist schon traurig. Das beste Mannschaftsergebnis zu Hause und die Superleistung von Silke Hoffmann wurde erneut nicht belohnt. Der Kreisliga-Absteiger Auma II holte glücklich mit einer geschlosseneren Team-Leistung zwei Punkte in Wolfersdorf.

Dabei begann es gar nicht so schlecht für die Bergaerinnen. Heike Singer (368) mit persönlicher Bestleistung verlor nur drei Holz. Katrin Fischer fehlte in Runde Zwei die nötige Wettkampfpraxis, um gegen die übernervöse SV-Spielerin entscheidend zu punkten. Diese wurde zwar nach 50 Wurf ausgewechselt. Doch auch das gab der Einheimischen leider nicht das nötige Selbstvertrauen. 63 Holz Rückstand waren selbst für die bestens aufgelegte Silke Hoffmann zu viel, die von den fantastisch anfeuernden Zuschauern zur Tagesbestleistung getrieben wurde.

Schade, dass Ines Winkler arbeitbedingte fehlte. Mit ihr wäre ein Doppelpunktergebnis durchaus denkbar gewesen.

**Endstand:** FSV Berga - SV B-W II 1045: 1078 Holz

#### Einzelergebnisse:

FSV: H. Singer 368; K. Fischer 285; S. Hoffmann 392 Holz.

SV B-W II: N. Nowak 371; L. Steinhoff (ab. 5 1. Wurf S. Nowak) 345; M. Jahr 362 Holz.

### -Kreisliga Jugend B

#### 1. Spieltag:

#### Souveräne Auswärtspartie

Das leichte Donnerwetter nach dem ersten Spieltag zeigt weitreichende Wirkung. In Ronneburg wurden erneut ordentliche Leistungen gezeigt, bei denen sich manch "Großer" eine Scheibe abschneiden könnte. Alle vier Bergaer über 300 Holz - das kann sich auf der Ronneburger Anlage sehen lassen. Paul Gogolin als Tagesbester stellte bereits im ersten Durchgang die Weichen auf Sieg. Jeder Einzelspieler traf mehr Kegel, als sein direkter Gegenspieler bzw. -spielerin - Jungs weiter so!

**Endstand:** SKV Ronneburg - FSV Berga 1159: 1296 Holz

#### Einzelergebnisse:

SKV: A. Günzel 273; S. Hoyer 250; F. Anhalt 320; T. Meißner 316 Holz.

FSV: P. Gogolin 336; F. Geinitz 306; D. Mittenzwey 329; P. Hofmann 325 Holz.

#### 4. Spieltag:

#### Erster Heimsieg

Nach dem Sieg in Ronneburg wurde auch der zweite Neuling ordentlich abgefertigt. Mit dem zweitbesten Heimergebnis entstand nie der Eindruck dass die zweite Mohlsdorfer Vertretung die Chance hätte, mehr als ein Trainingsspiel absolvieren zu können. Beindruckend war, dass Phillip Hoffmann nach seiner langen Krankheit immer besser in Schwung kommt. Er gibt sich wohl die größte Mühe, seinen Eltern nachzueifern.

Das nächste Spiel ist in Mohlsdorf bei deren "Ersten". Ob man dort an die zuletzt guten Leistungen anknüpfen kann?

**Endstand:** FSV Berga - FSV Mohlsdorf II 1330: 995 Holz

#### Einzelergebnisse:

FSV: F. Geinitz 331; P. Gogolin 319; D. Mittenzwey 311; P. Hoffmann 369 Holz.

FSV II: J. Eichhorn 273; N. Kieburg 220; M. Brückner 251; C. Hierold 251 Holz.

#### Vorschau:

21.10.00	13.00 Uhr	ThSV Wünschendorf - FSV Berga II
21.10.00	13.00 Uhr	FSV Berga III - SV Seelingstädt II
23.10.00	19.00 Uhr	FSV Berga (Damen) - SV Pöhlwitz II (D)

26.10.00	17.00 Uhr	FSV Mohlsdorf I (JB) - FSV Berga (Jugend B)
28.10.00	13.00 Uhr	FSV Berga II - SV Teichwolframsdorf
29.10.00	09.00 Uhr	SV 97 Rudersdorf - FSV Berga I

## Faschingsauftakt zur 36. Saison des BCV

### Aufruf an alle Vereine, Betriebe und Personen in und um Berga!!!

Wie schon im vergangenen Jahr suchen wir wieder Mannschaften (auch gemischt) zum Gaudiskifahren. Pro Mannschaft werden fünf „geschickte“ Skifahrer/innen benötigt. Der große Wettkampf findet am 11.11.2000 am Bergaer Rathaus statt, nachdem um 11.11 Uhr die Saison dort traditionell eröffnet wurde.

### Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!!!

Wir bitten um die Meldung der Mannschaften bis zum 31. Oktober 2000

bei Familie Polster unter Berga 20589  
oder Familie Kaiser unter Berga 20473

oder dort persönlich. Natürlich würden wir uns wieder über recht viele Skifahrer freuen!

### Des weiteren teilen wir mit:

Benzin-, Diesel- und Heizölpreise hat der Bergaer Carnivalsverein beschlossen, die Eintrittspreise nicht zu erhöhen!

### Auch weiterhin nur 11,11 DM!!!

Kartenvorverkauf ab 30. Oktober 2000 im **Schuheck bei Frau Manck.**

**Ski heil und Gelle Hee**  
**Der BCV**

## Achtung! Achtung!

### Prinzenpaar gesucht!!!

Am 11.11. ist es endlich wieder soweit  
vorbei ist die narrenlose Zeit.  
Drum, liebe Narren, laßt euch sagen  
wir suchen ein Prinzenpaar zu diesen Tagen.  
Und wenn ihr zwischen 18 und 60 seid,  
dann seid ihr doch die richt'gen Leut!  
Drum lauft nun schnell zum Telefon hin  
und wählt die Nummern, die jetzt stehen.  
Unter 20473 habt ihr Frau Kaiser am Apparat,  
und unter 20589 steht Herr Polster für euch parat.



## Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Berga

Für unsere diesjährige Adventsfahrt nach Gallspach haben wir noch 2 Plätze frei.

Gallspach liegt zwischen Passau und Linz, Zeitraum

**29.11. - 03.12.2000**

Von Gallspach aus ist eine Fahrt nach Salzburg mit Besichtigung der "Stille Nacht Kapelle" in Obersdorf und ein Ausflug nach Linz zum Weihnachtsmarkt und nach Steyr zum Postamt "Christkindl" vorgesehen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Scheffel oder Frau Knüppel.



## Ein erlebnisreicher Tag



Am 1. Oktober 2000 durften wir, die Tanzgruppe des LSV Wolfersdorf „Hot Girls“, am großen Umzug zum Thüringentag in Erfurt teilnehmen.

Es war ein erlebnisreicher, aber auch recht anstrengender Tag, denn wir haben 8 km „nur“ getanzt.

Aber bei einem Stopp auf der Heimfahrt bei Mc Donalds war alles vergessen!

Da aber eine Tanzgruppe ohne Musik nicht tanzen kann, brauchten wir musikalische Unterstützung. Auf diesem Weg wollen wir uns bei unseren Helfern, besonders bei Jörg für die Begleitung mit dem eigenen Pkw beim Fest-Umzug bedanken. **Tanzgruppe „Hot-Girls“**

## Veranstaltungen

**mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im November 2000 in der heimatlichen sächsisch-thüringischen Region:**

**03.11.2000**

19.30 Uhr Aula des Gymnasiums Greiz  
Gemeinschaftskonzert mit der Musikschule "Bernhard Stavenhagen"  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**04.11.2000**

18.00 Uhr St. Jakobikirche Oelsnitz/V.:  
Benefizkonzert für die Garden City Special Schule Kumasi/Ghana mit Werken von D. Buxtehude, J. S. Bach u. W. A. Mozart  
Matthias Bleidorn/Tenor, Ronald Gruschwitz/Orgei, St. Jacobi-Kantorei  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**05.11.2000**

17.00 Uhr Dreieinigkeitskirche Zeulenroda:  
festliches Konzert mit dem Kammerchor Zeulenroda  
Werke von J. S. Bach  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**08.11.2000**

19.30 Uhr Rathaussaal Werdau:  
kammermusikalischer Abend mit dem Bläserquintett der Vogtland Philharmonie

**09.11.2000**

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:  
Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien - unvergeßliche Melodien aus der Donau-Metropole  
Sprecher: Georg Löschner  
Dirigent: Roland Menkhoff a. G.

**10.11.2000**

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz und  
**15.11.2000**  
19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:  
3. Sinfoniekonzert mit Werken von S. Matthus, R. Schumann, Fr. Schubert  
Solist: Jens-Peter Maintz/Violoncello  
Dirigent: Oliver Weder a. G.

**16.11.2000**

19.30 Uhr Kulturhaus Bad Elster:  
Zauber der Melodie mit beliebten Kompositionen von G. Rossini, J. Brahms, E. Grieg, G. Bizet, B. Smetana u. A. Dvorak  
Dirigent und Moderation: MD Stefan Fraas

**21.11.2000**

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:  
Konzert in historischen Kostümen mit Werken von J. Haydn u. W. A. Mozart  
Solist: Takashi Hagiwara/Fagott  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**30.11.2000**

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:  
Johann Strauß Gala  
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

### Gastspiele

**12.11.2000**

18.00 Uhr Glaubenskirche Berlin-Tempelhof:  
G. Verdi - Messa da Requiem

**18.11.2000**

18.00 Uhr Stadthalle Sindelfingen und

**19.11.2000**

17.00 Uhr Stadthalle Sindelfingen: G. Verdi - Messa da Requiem

**26.11.2000**

17.00 Uhr Stadtkirche Roth:  
W. A. Mozart: Requiem und J. Haydn: Nelson-Messe

**24. - 30.11.2000**

USA-Gastspielreise  
Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen.

**Wolfgang Franz, Orchesterdirektor**

Greiz/Reichenbach, 03.10.2000

### Impressum

## "Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung  
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.  
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,  
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,  
Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-15  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## VdK-Veranstaltung

Am Montag, d. 06.11.2000 findet um 15.00 Uhr in den Räumen der AWO Berga, Gartenstr. unsere nächste Veranstaltung statt, zu der wir herzlich einladen.

**Referentin:** Frau Löwe  
vom Mieterschutzbund Gera

**Thema:** Betriebskostenabrechnung

Wir bitten um rege Teilnahme an der Veranstaltung, auch Interessenten sind willkommen.

**VdK-OV Berga  
Hannemann**

## Aus der Heimatgeschichte

### Heimatstube Wolfersdorf

#### Aus der Chronik von Willy Fröhlich - Fortsetzung -

Die Begründung eines Almosenpatentes vom 30. Mai 1639 weist nochmals auf die furchtbare Not hin, die damals über einen großen Teil der Bevölkerung gekommen war. Wir lesen dort: "Die Not ist so arg, daß die meisten Leute mit allerhand ungewöhnlichen und abscheulichen Dingen, als Gras, Kräutern, Hunden, Katzen, toten Aas und anderen dergleichen Dingen sich des Hungers zu erwehren vermeinen, darüber sie meist haufenweis jämmerlich hinfallen, sterben und verderben. Die Übrigen aber, so noch fortzukommen sich getrauen davon gehen, den Bettelstab in die Hand nehmen, Flocken und Dörfer öd und wüst stehen lassen und weder Pfarrer noch Schuldner noch unterhalten können."

Von der Kanzel herab wurde ständig aufgefordert, Almosen zu spenden. Ein besonderes Buch zur Einzeichnung der wöchentlichen Spenden mußte angelegt werden. Viel ist jedoch hierbei nicht herausgekommen. Die Polizeiverordnung zur Veranstaltung von Familienfeiern und Festen ist noch einige Male erneuert worden.

Auch nach Beendigung des furchtbaren Krieges war die Allgemeine Unsicherheit noch sehr groß. Ganze Truppenteile, deren Angehörige von dem zur Gewohnheit gewordenen Kriegsleben nicht loskamen, trieben sich in den Wäldern herum, plünderten und mordeten. Auch anderes lichtscheues Gesindel trieb allerorten sein Unwesen, so daß unser Dorf ständig in Angst vor Überfällen lebte, und die Einwohner in steter Sorge um die Erhaltung ihres wenigen durch die langen Kriegsjahre geretteten Hab und Gut wa-

ren. Die Wunden des 30jährigen Krieges verheilten langsam und allmählich kehrte in unser Dorf wieder das normale Leben ein. Stadt und Land teilten sich in die wirtschaftlichen Funktionen. Der Bauer erzeugte die Rohstoffe und Nahrungsmittel, der Bürger in der Stadt verarbeitete diese Rohstoffe. Er führte gleichzeitig die Artikel ein, die im Lande nicht erzeugt wurden. Den Bürgern in der Stadt oblag das Recht des Handels, des Handwerks, des Mälzens und des Brauens. Der Bauer, als der geringste Stand, hatte sich dieser Hantierungen zu enthalten, er sollte bei seinem "Pflügen und Ackerwerk bleiben". Die Bürger in der Stadt waren den Bauern weit voraus. Sie waren in Innungen vereinigt, die erheblichen Einfluß auf die Verwaltung der Städte nahmen. Dadurch kam es auch, daß sich schon frühzeitig in den Städten eine große Wohlhabenheit entwickelte. Die Bauern dagegen mußten noch sehr lange in völliger Unfreiheit und Abhängigkeit leben. Den Innungen oblag die Pflicht, die Verbraucher mit preiswürdigen Waren zu versorgen. Der Rat der Stadt überwachte die zunftmäßige Warenerzeugung.

Er hielt seine Warenschau und zwang die Handwerker und Händler zur ständigen Benutzung des Marktes. Alle Waren durften grundsätzlich nur auf dem Markt abgesetzt werden. Hier begegnete auch der Bauer dem Bürger. Der Bauer durfte seine Ware weder unterwegs, noch vor den Toren der Stadt, in den Gassen oder Häusern verkaufen.

Er mußte sie unter öffentlicher Kontrolle auf dem Markt feilhalten. Die angebotenen Waren wurden überprüft. Die Butter

mußte frisch sein, Fleisch von krankem Vieh durfte nicht angeboten werden. Federvieh und Fische mußten lebend zum Kauf angeboten werden. Nur reifes Obst durfte abgesetzt werden. Unsere Wolfersdorfer Bauern werden also mit ihrem Hanf, Gemüse, Mehl, Fleisch, Vieh usw. nach Berga oder auch an den wenigen Markttagen nach Culmitzsch gefahren sein. Wie es in unserem zersplittertem Vaterland damals aussah mag folgendes Beispiel beleuchten. Als einziges und damit sehr wichtiges Düngemittel verwendete man damals neben dem natürlichen Dung die Holzasche. Die Holzasche enthielt Spuren von Kalzium und Phosphor. Da man damals noch keine Kohlfeuerung kannte, fiel solche Holzasche bei jedem Bauern an. Es war nun streng verboten, Holzasche an "Ausländer" zu verkaufen. Ausländer waren damals schon die Bauern in Gauern. Wolfersdorf gehörte inzwischen zum Großherzogtum Sachsen - Weimar, während Gauern zu Sachsen - Altenburg gekommen war.

Die Erzeugnisse des Bauern wurden nur gering bezahlt, so erhielt er, um nur einige Beispiele zu nennen, für:

1 Pfund Mastochsenfleisch	11 Pfennige
1 Pfund Kuhfleisch	8 Pfennige
1 Pfund Hammelfleisch	10 Pfennige
1 Pfund Schweinefleisch	14 Pfennige
1 Huhn	21 Pfennige
1 Gans	96 Pfennige
12 Eier	18 Pfennige

Dagegen mußte der Bauer für die gewerblichen Erzeugnisse folgende Preise bezahlen:

1 Paar Stiefel	3 Gulden (9,60 Mark)
1 Paar Schuhe	11 Groschen (1,76 Mark)
1 Hose	10 Groschen (1,60 Mark)
1 Hufbeschal	2 Groschen (-,32 Mark).

### Berga/Elster im sachsen-weimarischen Universal-Handbuch von 1880

In der „Bergaer Zeitung“ vergangener Jahre haben wir bereits mehrmals die Ortsbeschreibungen eines nunmehr 120jährigen Werkes veröffentlicht. Es ist Band V „Großherzogthum Sachsen=Weimar=Eisenach“ der Publikation „Statistisches Universal-Handbuch und geographisches Ortslexicon für das Deutsche Reich“ (Berlin 1880).

Auf den Seiten 538 und 539 befindet sich die aufschlußreiche Beschreibung unseres Städtchens, die heute vorgestellt werden soll.

Die Seiten sehen Sie auf Seite 9 oben.

F. R.



**Berga**

mit Schloßberga und Pölschen  
mit Neumühl,

Stadt, an der weißen Elster, 16 Kilometer ostnordöstlich von Weida, 32 Kilometer ostnordöstlich von Neustadt, mit Friedensgericht, Pfarodie, Schule, Standesamt, Postamt III. Cl., Reichs-Telegraphenstation, Station der Sächsl.-Thüringischen Eisenbahn, 4 Jahrs- und Viehmärkten und 1008 Einwohnern. — Die Stadt brannte 1842 fast ganz nieder u. ist nun wieder recht freundlich angebaute, der Marktplatz gleicht einem Garten. Der größte Teil der Bewohner beschäftigt sich mit Weberei wollener, baumwollener und halbwollener Stoffe für die Fabriken in Weida, Greiz und Meerane. — Berga nebst Schloß war ursprünglich ein Reichsflehen und ging später auf die Vögte von Weida über, welche hier Burgmannen einsetzten, unter denen sich im 14. Jahrhundert auch die von Berga befanden. Nachdem Berga Anfang des 15. Jahrhunderts an das Wettin'sche Fürstentum übergegangen, wurde es zur Stadt erhoben. — Bis zum Jahre 1880 war hier ein Patrimonialgericht u. bis 1. October 1879 der Sitz eines Landrichters.

**Gemeindevorstand:** C. H. Thomas.

**Friedensrichter:** C. H. Thomas.

**Ortsgeistlicher:** W. Ackermann, Pf.

**Schullehrer:** C. Köfel, Schul-

aufsicher, C. Vogel, F. Schulze,

C. Schumann.

**Standesbeamter:** C. H. Thomas.

**Artz:** Dr. med. Ehrig Kindermann.

**Grundbesitzer:** getar 22

**Zemmel, C. Nitry,** (Schloß-

berga) Pächter: F. Bufe 312 35

**Dompropst v. Jechen** (in

Neumühl) 203 16

**Die Pfarre** 37 14

**Die Gemeinde** 21 2

**Schubert, August** 19 75

**Zemmel, Ernst** (in Pölschen) 14 19

**Verrel, Johann Gottfried** (in

Pölschen) 11 98

**Veitold, Friedrich** 9 10

**Oberauf, Gottfr.** (i. Pölschen) 9 12  
**Kaufmann, Oskar** 8 51  
**Kroll, Heinrich** 8 77  
**Kriegelstein, Hermann** 7 27  
**Uhlmann, Gustav** 7 19  
**Reyer's Erben** 5 89  
**Kaufmann, M.** (i. Pölschen) 5 56  
**Diatonat** 5 14

**Industrie.**

**Brauntweinbrennerei:** Felix Bufe.

**Mühlen:** D. Kaufmann (Schneide-,

Del- u. Mahlmühle). Moritz Kauf-

mann (Schneide-, Del- und Mahl-

mühle, in Neumühl).

**Handel.**

**Agenten:** C. H. Thomas (Nachen-

Mündener Feuer- u. Hagel-Verf.

Gesellschaft). H. Weiße (Eiserfelder

Verf. u. G.). C. Weiße (Leipziger

Feuer- u. Hagel-Verf. Gesellschaft).

C. August Bratfisch (Magdeburger

Feuer- u. Hagel-Verf. Gesellschaft).

Reb. Frigische (Preussische National-

Feuer-Verf. Gesellschaft). Friedr.

Sachs (Providencia, Verf. Gesell-

schaft).

**Apotheker:** Heinrich Hecker.

**Eisenwaarenhandlung:** H. Müller.

**Kohlenhandlung:** C. Thomas.

**Material- u. Schnittwaarenhdlg.:**

H. Frigische, Heinr. Hecker, Paul

Köhler, H. Müller, H. Weiße.

C. Weiße, August Weiße.

**Mehlhandlung:** D. Kaufmann.

M. Kaufmann.

**Gewerbe.**

**Bäcker:** August Frisch, Karl Herold.

Hermann Kriegelstein.

**Barbier:** Karl Jegenbeck.

**Bentler:** Heinrich Ritter.

**Böttcher:** Karl Friedrich.

**Brauerei** (Consumbrauerei). Pächter

Moritz Herold.

**Buchbinder:** Robert Frigische.

**Fleischer:** Eduard Kästner, Franz

Klopper, Wilhelm Schaller.

**Gastwirth (Gemeinde):** Pächter H.

Weiße, „A. Rathhaus“, Henriette

verw. Vorwerk, „Gasthof zur Bleibe“.

**Glaszer:** Rudolf Groß, Fr. Jacob.

**Gold- und Silberarbeiter:** F. H.

Seiler.

**Klempner:** H. Bräunlich, C. Klein.

**Korbmacher:** Karl Scheffel.

**Kürschner:** Richard Köhler.

**Lohgerber:** Ernst Eberth.

**Malzer:** Karl Rascher.

**Maurermeister:** Fr. Thomas.

**Nadler:** Heinrich Müller.

**Photograph:** A. Gerold.

**Restaurateur:** Karl Aug. Bratfisch.

Karl Herold, Louis Frigischer, F.

Phenn, Gottfried Odenauf, Karl

Rascher.

**Sattler:** August Häber, August

Rascher, F. Rascher.

**Schieferdecker:** Karl Bräunlich, H.

Rahn.

**Schlosser:** Fr. Böttcher, H. Frigische.

Ch. Schenke.

**Schmiede:** A. Bürger, K. Ringner.

**Schneider:** Karl Günther, Karl

Niehler, Karl Schreber.

**Schornsteinfeger:** Friedrich Sachs.

**Schuhmacher:** Friedrich Böttcher sen.

Friedrich Böttcher jun., Eduard

Ch. Friedrich Hesselbarth, Aug.

Ranis, Karl Köppler, Gust. Köppler.

Anton Nagler, Friedrich Phenn.

Karl Schmidt, August Schmidt.

**Seifensieder:** H. Lorber.

**Seiler:** H. Parzsch, J. Köhler.

**Siebmacher:** Louis Frigischer.

**Stellmacher:** August Bochnig, Karl

Vollstädt.

**Tischler:** Friedrich Dinger, Gustav

Bergbold, Karl Frisch, Bernh.

Gehrt, Karl Gerold.

**Töpfer:** Anton Jörn.

**Uhrmacher:** Wilhelm Schibert.

**Weber:** Louis Bräutigam, Bernh.

Gerold, Gottl. Günther, Friedr.

Genzel, Heinrich Heufschel, Karl

Köppler, Heinrich Köppler, Heinr.

Köppler, F. Müller, Aug. Neupert.

K. Pensold, K. Perthes, Christoph

Phenn, Christian Phenn, Friedr.

Phenn, Hermann Phenn, Karl

Schröder, Ludwig Wolf.

**Zimmermeister:** F. Planer.

**Sonstige Mitteilungen****Das Wetter im  
September 2000**

Mit einem Gewitter vom 1. zum 2. September wurde der letzte Sommermonat in diesem Jahr eingeläutet. Dies war auch gleichzeitig ein Signal für die ergiebigen Niederschläge an den ersten sieben Tagen des Monats. Immerhin wurden bis zu dieser Zeit 34 l/qm ermittelt. Es folgten ab dem 8. September nochmals für eine Woche (bis 15.9.) angenehme sommerliche, warme Tage. Es schien als wolle der September als Sommermonat in angemessener Weise seinen Beitrag leisten. Danach pendelte sich die Quecksilbersäule um die 17°C ein. Nach dem Herbstanfang, etwa ab 25.9., verabschiedete sich der Monat mit Temperaturen zwischen 21°C und 23°C. Auffallend in diesem Jahr war die frühzeitige Laubfärbung, die schon ab Mitte September zu beobachten war.

**Temperaturen und Niederschläge  
im August**

Mittleres Tagesminimum:	11,5°C
Niedrigste Tagestemperatur:	5°C (24.)
Mittleres Tagesmaximum:	18,9°C
Höchste Tagestemperatur:	26°C (12.)
Niederschläge: Anzahl der Tage	12
Gesamtmenge pro qm	96 l
Höchste Niederschlagsmenge	17,5 l/qm

**Vergleich der  
Niederschlagsmengen**

1993	47,0 l/qm	1997	12,0 l/qm
1994	74,0 l/qm	1998	86,0 l/qm
1995	146,0 l/qm	1999	29,5 l/qm
1996	90,5 l/qm		

Berga/Elster, am 9. Oktober 2000

H. Popp

**Mit Altkleidern helfen!****Das Deutsche Rote Kreuz Kreis-  
verband Landkreis Greiz e. V.  
eröffnet**

**am Dienstag, dem 07. November 2000**  
eine Altkleiderkammer in der Geschäfts-  
stelle Greiz,  
August-Bebel-Straße 40, 07973 Greiz.

**Öffnungstag und Zeit:**  
**jeden Dienstag von 09.00 - 17.00 Uhr.**

Die Ausgabe erfolgt an hilfsbedürftige  
Personen im Sinne des § 53 Abgabeord-  
nung.

Selbstverständlich können auch jede Art  
von Alttextilien zur Weiterverwendung  
abgegeben werden.

Anfragen nehmen wir unter der Telefon-  
Nr.: 03661/671116 entgegen.

**Böttcher**  
**Abt.-Ltrn. Dienst im RK**

**Landratsamt Greiz**

**Tel.: 03661/876153**

**Fax: 03661/876244**

**Holz nur in geeigneten  
Feuerungsanlagen verwenden**

Neu über das Heizen mit Holz nachden-  
ken, wie jüngst in der Tagespresse mehr-  
fach empfohlen wurde, heißt nicht nur,  
den Preisvergleich zwischen Heizöl und  
Brennholz zu führen. Die Nutzung von  
Holz als Brennstoff setzt vor allem auch  
die Verfügbarkeit einer dafür geeigneten  
Feuerungsanlage voraus. Die vielfach  
praktizierte Nutzung herkömmlicher, für  
Kohle ausgelegter alter Gliederkessel mit  
Holz als Hauptbrennstoff führt in der Re-  
gel zu erheblichen, unzulässigem Um-  
weltbelastungen. Holzfeuerungen müs-  
sen im Volllastbereich, d. h. bei  
reichlicher Verbrennungszufuhr gefahren  
werden. Die dabei erzeugten Wärmespit-  
zen werden einem ausreichend dimen-  
sionierten Wärmespeicher zugeführt, so  
dass auf diesem Wege eine kontinuierli-  
che Wärmebereitstellung gewährleistet  
wird.

Nur durch ein abgestimmtes System von  
Heizkessel und Wärmespeicher ist eine  
umweltgerechte und heizwerteffektive  
Holzfeuerung möglich. Sind diese Anfor-  
derungen nicht gegeben (alter Glieder-  
kessel, mit Holz vollgestopft, gedrosselte  
Luftzufuhr), entstehen anhaltende  
Schwelbrandzustände mit der Folge



ständig und intensiv qualmender Schornsteine.

Die zunehmende Zahl einschlägiger Beschwerden bei der unteren Immissions-schutzbehörde im Landratsamt Greiz illustriert diese negative Entwicklung.

Nach den Vorschriften der Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen (1. BImSchV in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.03.1997, BGBl. I S. 490) sind Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nur mit den Brennstoffen zu betreiben, für deren Einsatz sie nach den Angaben des Herstellers geeignet sind. Im Übrigen unterliegen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 15 kW (üblich in Einfamilienhäusern, Gewerbebetrieben) einer Abgasmesspflicht für Staub, ggf. auch für Kohlenmonoxid.

Das in dafür zugelassenen Feuerungsanlagen (z. B. moderne Holzvergaserkessel mit Wärmespeicher) eingesetzte Brennholz muss lufttrocken und naturbelassen sein. Möbelteile, gestrichenes, lackiertes oder mit Holzschutzmitteln oder sonstwie behandeltes Holz darf grundsätzlich nicht eingesetzt werden.

**Fazit:** Einsatz von Brennholz aus der Waldpflege ja - aber nur in geeigneten Feuerungsanlagen und in lufttrockenem Zustand.

#### Selbsthilfeförderung der DAK Greiz

Die enormen Fortschritte in der Medizin eröffnen uns heute eine neu dagewesene Lebenserwartung. Die Kehrseite ist allerdings, dass häufig Beeinträchtigungen körperlicher und seelischer Art nach einer Behandlung zurückbleiben.

"Hier setzt die sehr wichtige Arbeit der Selbsthilfegruppen ein", so Martina Bittner als Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz. "Selbsthilfegruppen tragen nicht nur entscheidend dazu bei, dass die Patienten durch gegenseitige Hilfe und Bera-

tung ihre Krankheit besser bewältigen, sondern fördern ebenfalls die aktive Beschäftigung mit der Situation. Somit werden persönliche Beziehungen, z. B. in der Familie, weiterhin positiv erlebt" so Frau Bittner weiter.

Der DAK war es in diesem Jahr eine ganz besondere Freude, die Arbeit von insgesamt acht Selbsthilfegruppen fördern zu können. Den Gruppen wird es somit möglich sein, nicht nur durch Fachliteratur oder Arztvorträge Informationen zum Krankheitsbild zu erhalten, sondern auch durch Gymnastik oder Schwimmtherapien zur besseren Bewältigung der Krankheit beizutragen.

"Auch zukünftig wird die DAK die Arbeit der Selbsthilfegruppen unterstützen wo sie nur kann, denn diese meist ehrenamtliche Tätigkeit ist letztendlich von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft", so Frau Bittner.

#### Eine Initiative des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur

##### Sofortmaßnahme zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit durch Förderung der Einstellung arbeitsloser junger Menschen unter 25 Jahren

(Sofortmaßnahme "Jugendarbeitslosigkeit")

###### 1. Zielstellung

Red arbeitslosigkeit durch Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze für arbeitslose junge Menschen unter 25 Jahren

###### 2. Zielgruppen

- arbeitslose junge Menschen unter 25 Jahren nach mindestens dreimonatiger gemeldeter Arbeitslosigkeit
- arbeitslose junge Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung, die

arbeitslos gemeldet sind (auch Studienabbrecher, jugendliche Sozialhilfeempfänger und jüngere Arbeitssuchende ohne Leistungsansprüche nach SGB III)

#### 3. Besondere Zuwendungsvoraussetzungen

- Begründung eines unbefristeten, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung)
- Erstwohnsitz in Thüringen
- antragsberechtigt sind Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Thüringen

#### 4. Art, Dauer und Höhe der Zuwendungen

- nicht rückzahlbarer Zuschuss zum Bruttoarbeitsentgelt, bei Vollzeitarbeitsverhältnissen bis zu 18.000 DM, bei Teilzeitarbeitsverhältnissen von 18 bis 24 Arbeitsstunden wöchentlich bis zu 12.000 DM und bei Teilzeitarbeitsverhältnissen zwischen 25 und 32 Stunden wöchentlich bis zu 15.000 DM

#### 5. Antrags- und Bewilligungsverfahren

Der Antrag ist rechtzeitig vor Einstellung bei der zuständigen Regionalstelle der GFAW einzureichen. Die **Auszahlung der ersten Rate in Höhe von 75 % erfolgt sofort nach Bewilligung und Rückgabe des Mittelabrufes, der Rest von 25 % nach Verwendungsnachweisung.**

**Hinweis:**

Die Laufzeit der Sofortmaßnahme beginnt am 17.08.2000 und endet am 31.12.2000.

#### Antragsannahmende Stelle:

Regionalstelle für Arbeitsmarktpolitik des Freistaates Thüringen mbH  
Hainstraße 13  
07545 Gera  
Tel.: (0365) 824230 -  
Fax: (0365) 8242316



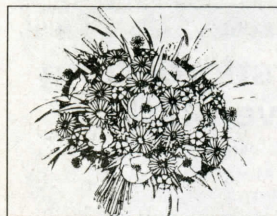
# Andere Länder - andere Sitten!

Wir gestalten Ihre Anzeige individuell nach Ihren Vorstellungen.

Ihre Inform-Verlags-GmbH & Co KG  
Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0







# Herzlichen Dank



## Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen  
und Glückwünsche anlässlich  
unserer Hochzeit, auch im Namen  
unserer Eltern.

Dirk und Alexandra Schumann,  
geb. Krause

Markersdorf, September 2000



## Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen  
und Glückwünsche anlässlich  
unserer Silberhochzeit.

Marita und Frank Schumann

Wolfersdorf, August 2000

### MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:  
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98



**Martin  
Weber  
GmbH**

Heizung  
Lüftung  
Sanitär

Wärmepumpen

### Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar

unter 036623 / 2 18 15



Neu

Haushaltgeräte-Reparatur

**ELEKTRO  
WINKLER**

Elektroinstallation

Neu

Planung von  
Elektroanlagen

Prüfung von  
Elektroanlagen

Elektroheizungen

Briefkastenanlagen

Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • 07980 Berga/OT Wernsdorf

Telefon: 03 66 23 / 2 15 86

## INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

### PIEHLER

Omnibusbetrieb -  
Reiseveranstalter &  
Reisebüro  
Chursdorf Nr. 18  
07580 Seelingstädt  
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: [info@piehler.de](mailto:info@piehler.de)

*Mehrtagesfahrten*

27.10.-05.11.00	Thermalurlaub in Slowenien - Portoroz	775,- DM
31.10.-01.11.00	Expo-Abschlußfahrt	ÜF 210,- DM + Eintr.

Die Preise verstehen sich pro Person mit Ü/HP im Doppelzimmer und Ausflüge.

*Unsere Weihnachts- und Silvesterreisen 2000/2001*

08.12.-10.12.00	Advent im Allgäu - Sonthofen	359,- DM
23.12.-27.12.00	Weihnachten in der Steiermark - Murau	868,- DM
29.12.-02.01.01	Silvester in den Niederlanden - Eindhoven	881,- DM
29.12.-02.01.01	Silvester - Kreuzfahrt Hamburg	998,- DM
31.12.-01.01.01	Silvester-Tanz in Bad Steben / Frankenland (o. Übern.)	175,- DM

*Unsere Winterreisen 2001*

22.01.-23.01.01	Staffelstein - Obermaintherme - 2 Tage mit Übern.	150,- DM + Eintr.
04.02.-09.02.01	Winter in Tiroler Alpen - Imst (inklusive Vollpension!)	796,- DM
09.02.-18.02.01	Thermalurlaub in Slowenien - Portoroz	797,- DM

*Tagesfahrten 2000*

21.10.00	Leipzig mit Stadtrundfahrt	51,- DM
24.10.00	Tschechien - Johannegeorgenstadt	34,- DM
13.11.00	Dresden mit Meißner	67,- DM
24.11.00	Thüringer Wald, Meeresaquarium Zella-Mehlis und Suhl	79,- DM
02.12.00	Christkindelmarkt in Nürnberg	54,- DM
06.12.00	Advent bei Jens Weißflog	53,- DM
09.12.00	Holiday on Ice in Leipzig	36,- DM + Eintr.
10.12.00	Bergmanns-Parade und Lichtfest in Schneeberg	47,- DM

**Achtung! Am 4.11. und 5.11.00 Katalogvorstellung für den Jahreskatalog 2001, jeweils 14.30 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.**

Am Sonntag werden folgende Haltestellen angefahren: Berga Plus Markt, Wolfersdorf, Ronneburg Markt. Genaue Abfahrtszeiten erhalten Sie bei telefonischer Anmeldung.

Kataloge, Beratung und Buchung bei Ute Weiße in Berga, Tel. 03 66 23 / 20 40 2



## Tipps + Infos für Verbraucher

Anzeigen

### Nestlé LC1 Milchprodukte stimulieren nachweislich die natürlichen Abwehrkräfte

Auch an kalten und tristen Wintertagen sich gesund und wohl fühlen mit den neuen Fruchtjoghurts

Wenn draußen die Temperaturen immer frostiger werden, dann heißt es: Sich gesund ernähren und die Abwehrkräfte stimulieren. Gesundheit genussvoll löffeln, lautet die Lösung, und die ungemütliche Jahreszeit kann kommen. Mit den Nestlé LC1 Fruchtjoghurts entwickelte der Ernährungsexperte Nestlé neue leckere Möglichkeiten, die natürlichen Abwehrkräfte täglich zu unterstützen – mit dem probiotischen Zusatznutzen.

Die einzigartigen Milchsäurebakterien im Nestlé LC1 Joghurt, Laktobazillus LC1, sind besonders widerstandsfähig gegenüber dem sauren Milieu im Magen und gelangen daher in großer Zahl lebend in den Darm. Dort sorgen sie für eine gesunde



Vierfacher Frucht-Genuss für ein Ziel: Gesundheit mit Geschmack im praktischen Vorratssack. Foto: Nestlé LC1

Darmflora. Denn der natürliche Lactobazillus LC1 besiedelt die Darmwand, besetzt quasi den Platz und verhindert damit, dass sich andere Bakterien im Darm festsetzen können. Außerdem kurbelt er die Abwehrkräfte an. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen dieses für den

Menschen. Voraussetzung für die Wirkung ist, dass man täglich einen Becher Nestlé LC1 zu sich nimmt. Die cremigerührten Nestlé LC1 Fruchtjoghurts mit großen Fruchtstücken (in den Sorten Erdbeere, Kirsche, Waldfrucht/Himbeere, Vanille mit Pfirsich) schmecken mit ihren nur 1,5 % Fett herrlich leicht. Und die wertvollen Vitamine E, B2, B6, B12 und Folsäure tragen zusätzlich zur gesunden Ernährung bei. Das natürlich enthaltene Calcium ist gut für die Knochen und Zähne.

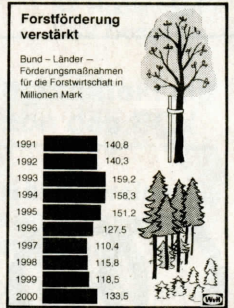
Die neuen Nestlé LC1 Fruchtjoghurts gibt es in den praktischen Viererpacks im Kühlregal. Für weitere Informationen steht Ihnen der Nestlé Info-Service jederzeit unter 0180 3252625 zur Verfügung.

### Forstförderung verstärkt

WvH.- Die Förderung forstlicher Maßnahmen im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe Agrarstrukturver-

besserung, die zu 60 Prozent aus der Bundeskasse und zu 40 Prozent aus den Kassen der Länder erfolgt,

soll nach leichten Rückgängen in den vergangenen Jahren in diesem Jahr wieder etwas verstärkt werden. Zusammen haben Bund und Länder dafür in diesem Jahr 133,5 Millionen Mark an Zuschüssen vorgesehen.



### ADAC Special „Auto 2001“

Jetzt inklusive CD mit Daten zu mehr als 4000 Modellen

Als Klassiker in neuem Gewand präsentiert sich das ADAC Special „Auto 2001“. Im Mittelpunkt des Magazins stehen 238 aktuelle Automodelle. Tester des ADAC haben diese für den deutschen Markt besonders wichtigen Neuwagen auf Herz und Nieren geprüft.

Die Ergebnisse werden in kritischen Texten und detaillierten Tabellen vorgestellt. Neu: der Ratgeber mit Tipps zum Autokauf und das Technik-Lexikon, in dem Fachbegriffe wie ABS, ESP und Direkteinspritzung erklärt werden. Gegengewicht zu den harten Fakten bilden spannende Reportagen.

Als Zugabe enthält das ADAC



Special „Auto 2001“ erstmals auch eine CD mit den Daten und Preisen zu mehr als 4000 Automodellen. Damit lassen sich beispielsweise die für einen Kauf in Frage kommenden Typen direkt miteinander vergleichen – bequem zu Hause am Computer.

Das Heft aus dem ADAC-Verlag ist 274 Seiten stark, durchgehend farbig und kostet 14,80 Mark. Man bekommt es im Zeitschriften- und Buchhandel sowie in allen Club-Geschäftsstellen. Außerdem ist es unter [www.adac.de](http://www.adac.de) sowie über die Hotline (07132) 96 92 21 beziehungsweise die Fax-Nummer (07132) 96 91 90 zu beziehen.

### Aus Badträumen werden Traumbäder

#### Mobile Badprofis geben Tipps zur Badsanierung

Morgens unter der Dusche: Der Durchlauferhitzer hustet, statt kraftvollem Wasserstrahl plätschert nur ein müdes Rinnsal aus der Brause. Höchste Zeit für die mobilen Badprofis! Seit dem 13. Juli sind die Experten in Sachen Badrenovierung in der gesamten Bundesrepublik unterwegs. Kostenlos besuchen sie Wohnungs- und Hausbesitzer und beraten sie, wie aus der ungeliebten Naßzelle ein Traumbad wird.

Die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion hatte der Essener Sanitärgrößhandel Schulte. Gemeinsam mit zuverlässigen Partnern aus dem Fachhandwerk und namhaften Herstellern sorgt Schulte dafür, dass aus Badträumen schnell Traumbäder werden. Unter der Hotline 01805-



605 905 (24Pf/Minute) können Interessierte rund um die Uhr mit den mobilen

Badprofis einen Wunschtermin abstimmen. Die kompetenten und freundlichen Berater nehmen kostenlos das heimische Badezimmer unter die Lupe und geben individuelle Tipps für eine Renovierung – für jeden Geschmack und Geldbeutel.

#### Profis machen Wünsche wahr

Die professionelle Umsetzung der Renovierungswünsche übernehmen die Fachhandwerker vor Ort, die zuverlässig alle Wünsche in die Tat umsetzen. Das garantiert eine schnelle und saubere Badsanierung. Neben der kostenlosen Beratung winken den Anrufern auch attraktive Preise.

### „Magalog“ – branchenweit einzigartiger Service von heimwerker.de und gartenwelt.de

Mit neuem kostenlosem Magazin ist Online-Shopping jetzt auch ohne Internet möglich

Irgendwann trifft es jeden: Der Putz bröckelt und ein Tapetenwechsel wäre eigentlich auch mal fällig. Teure Handwerker bezahlen? Die Freizeit zwischen endlosen Regalreihen in Baumärkten verbringen? Hat man dann auch noch Fragen zum Produkt, merkt man schnell, dass man selten einen auskunftsfreudigen Fachverkäufer im Baumarkt findet. Schluss damit! Ab sofort gibt es das neue Kreativ-Magazin des virtuellen Bau-Markts heimwerker.de. Egal ob Profi oder hilfloser Laie: Hier findet man (und Frau) Profitipps,



Magazin oder Katalog?  
Nein „Magalog“!

Anleitungen und preisgünstige Angebote rund um Wohnung, Haus und Garten. Auf der einen Seite bietet der neue Kreativ-Ka-

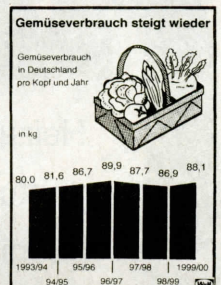
talog ausführliche Beratungstipps, Ideen und Anleitungen, wie ein Magazin. Passend zum jeweiligen Thema gibt es dann auf den anderen Katalogseiten einen Auszug aus den über 12.500 Produkten des Online-Dienstes, die versandkostenfrei

geordert werden können. Einfach den Bestellschein heraustrennen, Gewünschtes ankreuzen und per Fax oder Post abschicken. heimwerker.de, der Online-Shop speziell für Heimwerker, Renovierer und Bastler, der fast alles fürs Do-it-yourself bietet, ist damit der einzige Anbieter der Branche, der sein Online-Angebot durch einen umfangreichen Print-Katalog ergänzt. Ab sofort ist das Magazin über [www.heimwerker.de](http://www.heimwerker.de) zu beziehen. Oder telefonisch unter 0800/ 212 2130, per Fax unter 0800/ 212 2131.

Ein Thema des „Magalogs“: Gartenarbeit im Herbst. Aber auch wer Wände, Böden oder Badezimmer verschönern und renovieren will, wird sicher fündig werden. Und für alle, die Großes vorhaben, gibt es die „Umbau-Geschichte“. Also: Zeigen Sie teuren Handwerkern die Harkel!

### Gemüseverbrauch steigt wieder

WvH.- Der in den Vorjahren gesunkene Gemüseverzehr der Bundesbürger ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 1999/2000 wieder gestiegen. Mit 88,1 kg je Kopf erreichte er den höchsten Stand seit 1996/97. Das Bundeslandwirtschaftsministerium führt die Steigerung erstens auf eine höhere inländische Gemüseernte und außerdem auf die erhöhte Nachfrage als Folge des veränderten Ernährungsverhaltens der Deutschen zurück.





**Wunschel**

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Fliesenleger-Meisterbetrieb

**Lust auf Fliesen?**

Zwirtschen Nr. 4 • 07580 Seelingstädt  
Tel. 036608/90756 • Fax 036608/93363



**... und wann werben Sie???**

### UNSER ANGEBOT VOM 23.10. - 28.10.00

<input type="radio"/> Kamm mit Knochen .....	1 kg .....	5,99 DM
<input type="radio"/> Schmorbraten .....	1 kg .....	8,99 DM
<input type="radio"/> Hähnchenkeule .....	1 kg .....	5,99 DM
<input type="radio"/> Putengulasch .....	1 kg .....	9,50 DM
<input type="radio"/> Bockwurst .....	100 g .....	0,79 DM
<input type="radio"/> Krakauer .....	100 g .....	0,99 DM
<input type="radio"/> Feine Leberwurst .....	100 g .....	1,09 DM

... alles nur solange der Vorrat reicht  
Berga • Plusmarkt

**... mehr als nur Wurst!**  
**Landmeister**

100 gute Gründe KIA zu fahren. Nr. 2000:

### Mach den Hörtetest!



#### KIA Retona TD

Abb. enthält Sonderausstattung.

Mehr Auswahl und mehr Möglichkeiten als je zuvor! Mit einer kompletten Palette der Offroader bei KIA. Insgesamt 4 Geländewagen-Modelle in verschiedenen Ausstattungen stehen zur Wahl. Offroad-Fun mit KIA – wir machen es Ihnen aber wirklich leicht!

Mit dem KIA Retona TD z.B.: der vielseitige Geländewagen sorgt für viel Spaß und Action. Mit 61 kW Turbodiesel, Servolenkung, Zentralverriegelung und Alufelgen serienmäßig. Und mit der Finanzierung der AKB Bank können Sie gleich voll abfahren.

Unser Hauspreis:

**26.900,- DM**  
**13.753,75 €**

Komm zu KIA.

09H1

**H. + H. Neudeck**  
**Auto neudeck**

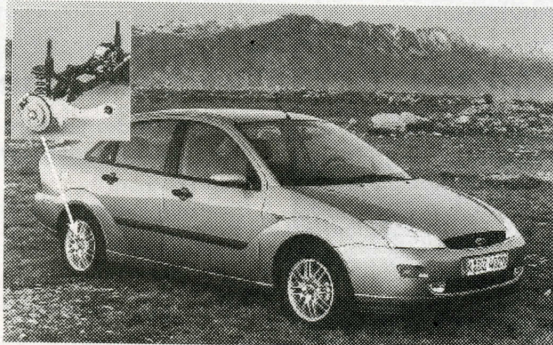
07980 Wildetaube An der B 92  
Tel. (036625) 20442



**Zeitungsleser wissen mehr ... achten Sie auf die Angebote unserer Inserenten**

### Mehr Fahrkomfort, weniger Sprit: leichtere Autos aus Stahl

Wer sich ein neues Auto kauft, möchte – was Sicherheit, Sparsamkeit und Fahrkomfort angeht – keine Abstriche machen. Die Automobilindustrie setzt daher bei der Entwicklung fortschrittlicher Fahrzeuge auf einen flexiblen und vielseitigen Werkstoff, der den hohen Anforderungen der Autokäufer gerecht wird: Stahl. Mit diesem Werkstoff lassen sich innovative und zugleich preisgünstige Leichtbaukonzepte realisieren, beispielsweise ein extrem leichter Radträger aus Stahlblech. Das neu entwickelte Fahrwerkselement weist im Vergleich zu konventionellen Bauweisen je nach Fahrzeugtyp ein um 30 bis 40 Prozent geringeres Gewicht auf. Das senkt auch den Spritverbrauch.



brauch. Zudem werden die Herstellungskosten um rund 50 Prozent reduziert. Für die Entwicklung verantwortlich zeichnet die Thyssen Umformtechnik und Guss GmbH, die dafür mit dem Stahl-Innovationspreis 2000 ausgezeichnet wurde. Von der zukunftsweisenden Konstruktion profitieren die Autokäufer. Dank des Gewichtsvorteils, der kompakten Bauweise und geringen Fertigungskosten bietet der Radträger

ger die Möglichkeit, so genannte Mehrlenkerachsen mit ihrem hervorragenden Fahrverhalten und erhöhtem Fahrkomfort, die bislang vornehmlich bei gehobenen Fahrzeugklassen zum Einsatz kamen, auch für Klein- und Mittelklassemodelle einzusetzen. Im Ford Focus wird dieser Achstyp bereits in Serie eingebaut. Auch wegen der guten Fahreigenschaften dank seines Fahrwerks wurde der Focus als Auto des Jahres 1999 in Europa und 2000 in Nordamerika ausgezeichnet.

Der Radträger ist ein Beispiel für das Leichtbaupotenzial des Werkstoffs Stahl, mit dem geringer Kraftstoffverbrauch, hohe Sicherheit und ausgezeichneter Fahrkomfort in Zukunft für jedermann erschwinglich sein werden.

Der Radträger ist ein Beispiel für das Leichtbaupotenzial des Werkstoffs Stahl, mit dem geringer Kraftstoffverbrauch, hohe Sicherheit und ausgezeichneter Fahrkomfort in Zukunft für jedermann erschwinglich sein werden.

Der Radträger ist ein Beispiel für das Leichtbaupotenzial des Werkstoffs Stahl, mit dem geringer Kraftstoffverbrauch, hohe Sicherheit und ausgezeichneter Fahrkomfort in Zukunft für jedermann erschwinglich sein werden.



## Tipps + Infos für Verbraucher

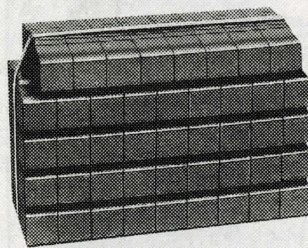
## Anzeigen

## Der Ölpreishammer – Geld sparen: Heizen mit Braunkohlen-Briketts!

Schon auf die Heizkostenrechnung geschaut? Oder sind Sie Mieter und warten Sie auf die kommende Nebenkostenabrechnung? Wer 1998 für eine 60 Quadratmeter große Wohnung noch rund 800 Mark für die Heizkosten zahlen musste, wird in diesem Jahr mit über 1 200 Mark zur Kasse gebeten. Bei einer doppelt so großen Wohnung steigen die Heizkosten von durchschnittlich 1600 auf über 2400 Mark.

### Die Alternative: Moderne Feuerstätten beheizt mit Braunkohlen-Briketts

Natürlich kann man jetzt die Heizungsanlage komplett sanieren, aber das geht richtig ins Geld! Und welche Möglichkeiten hat man als Mieter? Wer kostengünstig heizen und sich zugleich eine gemütliche Atmosphäre schaffen will, für den gibt es eine Alternative: Moderne



Braunkohlen-Briketts – die heizstarken Dauerbrenner

Feuerstätten. Ob das funktionale Gerät aus dem Baumarkt oder das Designobjekt aus dem Kaminstudio, für jeden Geldbeutel gibt es das passende Gerät. Die Geräte sind schnell angeschlossen, da in den meisten Häusern und Wohnungen freie Schornsteinzüge vorhanden sind. Und damit Sie sich nicht dauernd um das Feuer kümmern müssen,

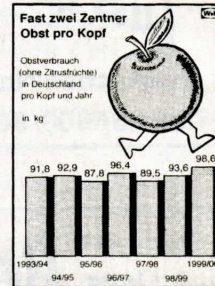
sollten Sie Braunkohlenbriketts verwenden. Briketts sind ein wahrer Dauerbrenner und bestehen aus naturbelassener Braunkohle, sind ohne Bindemittel gepresst und verbrennen in modernen Feuerstätten schadstoffarm mit wenig Asche. Das Brikett ist in seinem Handling ganz einfach und muss im Gegensatz zu Holz nicht abgelagert werden. Eine langfristige Brennstoffbevorratung ist somit nicht nötig. Die preisgünstigen Briketts gibt es als praktische 10-kg- und 25-kg-Bündel beim Brennstoffhändler, bei Genossenschaften und in Baumärkten.

### Fragen zum Brikett? Hotline anrufen!

Umfassende Informationen zum Brikett gibt es im Internet unter [www.brikett.com](http://www.brikett.com) oder – zum Ortstarif – unter der Telefon-Hot-Line: 0180-12745388.

## Fast zwei Zentner Obst pro Kopf

WvH. – Der jährlich entsprechend Witterung und Ernten mehr oder weniger stark schwankende Obstverbrauch in Deutschland hat im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 1999/2000 mit fast 100 kg pro Kopf den höchsten Stand seit dem Jahr 1992 erreicht. Im Durchschnitt



verzehrte jeder Bundesbürger fast 100 kg Obst. Der Verzehr von Äpfeln als der wichtigsten Obstart in Deutschland nahm dabei besonders stark zu.

## Neues Spray gegen Schnarchen

Nichts stört in deutschen Schlafzimmern die Nachtruhe mehr als Schnarchen.

Ursache hierfür ist meistens eine Muskelschwäche im Rachen. Dadurch wird das Gaumensegel schlaff, die Atemluft vibriert und die „Sägegeräusche“ sind da. Vor allem bei der Mundatmung entstehen die Schnarchgeräusche. Französischen Forschern ist es nun gelungen, ein „Anti-Schnarch-Spray“ zu entwickeln, das die Nasenschleimhäute geschmeidig macht und so die Nasenatmung wieder ermöglicht. Das Spray (Ronfnyl/Apotheke) besteht aus natürlichen Zuckerstoffen. Tests bewiesen: Durch das Spray wurden viele Schnarcher ihr Problem los.



## Vom Gartenzwerg zur Chinafigur Neue Deko-Trends für Haus und Garten

Fernöstliches Flair im Garten und auf dem Balkon verbreiten ab sofort die „Chinakrieger“, originalgetreue Nachbildungen der berühmten Terrakotta-Armee von Xian. Die Figuren in einer Größe von 70 cm bzw. 1,40 m sehen verblüffend echt aus, sind aber aus einem pflegeleichten Kunststoff hergestellt. Sie kommen aus dem „Zwergwerk“ der hessischen Heissner AG, in der vor 130 Jahren der Gartenzwerg erfunden wurde – bis heute fester Bestandteil des Produktsortiments.



Die majestätischen Chinakrieger – originalgetreue Abbildungen der berühmten Terrakotta-Armee von Xian – erobern friedlich die deutschen Gärten. Heissner AG, Schlitzer Str. 24, 36341 Lauterbach, Tel. 06641 / 86-470

Als Experte im Bereich „Wasser, Licht und Leben“ bringt Heissner einen weiteren Trend nach Deutschland: Zimmerbrunnen. Diese plätschernden Blickfänge sorgen nicht nur für Entspannung, sondern auch für gute Luft in Wohnung und Büro. In den USA sind die kleinen Brunnen bereits Kult. Krieger und Brunnen – Gemeinschaftsproduktionen der deutschen Heissner-PeakTop-Gruppe – sind in Baumärkten und Gartencentern erhältlich.

## MATHE begreifen!

„Ich kapiert Mathe nicht!“ Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Das muß nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen „VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“ (Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43,- (plus DM 4,- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim **VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet [www.verlag-metzger.de](http://www.verlag-metzger.de).**

## Unser Rezept des Jahres für die Herbstküche

Wer saftig-herzhaften Bratenaufschnitt liebt, aber wegen der Fett-Kalorien öfter mal auf das leckere Vergnügen verzichtet, hat jetzt die Alternative: Den ersten und einzigen Bratenaufschnitt aus Truthahnfleisch gibt es ab sofort von Gutfried. Bestes Truthahnbrustfleisch wird nach einem der neuesten Technologieverfahren gebraten. Wie daheim in der Pfanne oder im Ofen, aber ganz ohne Fett. Die Fleischporen verschließen sich sofort mit einer leichten Bräunung und schließen den Saft ein für den vollen Gutfried-Geschmack. „Roast Turkey“ wird dünn geschnitten und gefächert in einer leicht zu öffnenden Verpackung angeboten. Der Aufschnitt ist unter Schutzatmosphäre verpackt und kostet für die 100-g-Packung ca. 2,99 Mark im Lebensmittelhandel. Der



Der Gutfried-Bratenaufschnitt aus bestem, deutschen Truthahnbrustfleisch hat nur 110 kcal und 2 Gramm Fett pro 100 Gramm. Eine neue Garttechnologie von Gutfried macht es möglich.

Truthahn-Bratenaufschnitt von Gutfried schmeckt super auf kräftigem Schwarzbrot mit einem Klacks Remoulade oder auf knusprigen Brötchen. Aber probieren Sie doch mal was Neues. Wie wäre es mit einem frischen Herbstsalat? Hier ist das Rezept:

### Rezept der Saison: Herbstsalat Roast Turkey

Für 4 Personen  
1 Packung (100 g) Truthahn-Bratenaufschnitt „Roast Turkey“ (Gutfried).  
300 g Staudensellerie, 100 g Feldsalat, 100 g Ruccolasalat, 25 g Walnusskerne, 4 Sardellenfilets, 4 hartgekochte Eier, Salz, Pfeffer, 2 EL Sherryessig, 5 EL Walnussöl.

Staudensellerie stangen waschen, trocken tupfen und in 1 cm große Stücke schneiden. Feldsalat und Ruccolasalat putzen waschen gut abtropfen lassen. Den Salat auf 4 große Esssteller verteilen. Die Nüsse grob hacken, Eier achten, Sardellen zerkleinern. Die Zutaten über dem Salat verteilen. Salz, Pfeffer und Essig verrühren, dann das Walnussöl unter rühren. Die Salatsauce über dem Salat ver-

teilen. Truthahn-Bratenaufschnitt „Roast Turkey“ auf dem Salat anrichten. Mit Kerbelblättern garnieren. Baguette Scheiben in etwas Walnussöl anbraten und dazu servieren.



Herbstsalat „Roast Turkey“ mit frischem Salat, Walnüssen und saftig, herzhaftem Truthahn-Bratenaufschnitt sind die neueste Kreation aus der Gutfried-Rezeptküche.



**Großer Lohnsteuerhilfverein** mit überregionalem Betätigungsfeld bietet Steuerfachgehilfen, ehem. Finanzbeamten und fachl. vorgebildeten Steuerfachkräften mit mind. 3jähriger Berufserfahrung nebenberufl. Tätigkeit **als Beratungsstellenleiter/in** am Wohnort.

Überdurchschnittl. Vergütung sowie permanente kostenlose Schulung, Softwareunterstützung, Softwareschulung, Internetschulung und permanente steuerliche Betreuung sowie kostenlose Steuerrechtsdatenbank sind für uns selbstverständlich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Lohnsteuerhilfverein Fuldata e.V.**

Verwaltungsstelle, Christophstraße 4, 34123 Kassel  
Tel.: 0561 / 70 75 75, Fax: 0561 / 70 75 - 775  
Internet: [www.lohi-fuldata.de](http://www.lohi-fuldata.de)

Rudolf-Diener-Straße 9  
Telefon: 0365/24996

07545 Gera  
Fax: 0365/24997

## Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

**Tätigkeitsschwerpunkte:** Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht  
**Interessenschwerpunkte:** Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht

(Priv. Tel.: 0366 23/2 1432

Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

Europas größte mobile

## MODELLBAHN-AUSST.

Riesen Anlagen in Z, N, TT, H0e, H0m, O, 1 + LGB  
21. + 22.10. Ilmenau, Festhalle tägl. 10-18 Uhr

**App. 23 m<sup>2</sup> - 1 Zim.**  
KTW möbli. zu vermieten.  
Tel. 01 79 / 1 10 48 79

**Beachten  
Sie die  
Angebote  
unserer  
Inserenten!**



## Bestattungshaus Francke -

Inh. Rainer Francke  
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78**

**Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**

**Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.**



## Autohaus BAUMANN

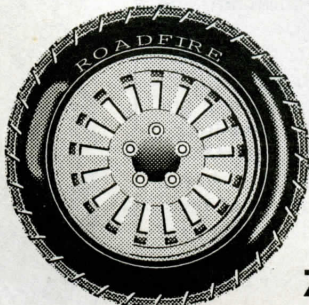
In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida  
Fon: (03 66 03) 4 74-0 • Fax (03 66 03) 4 74-66  
[www.autohaus-baumann.de](http://www.autohaus-baumann.de)



**Der Winter kommt bestimmt.  
Jetzt günstige Winterreifen  
kaufen!**

### Komplettträder

- Lupo / Polo  
Z 155 703 Q 4 P 46 (Pirelli) .....ab 143,50 DM
- Golf IV  
Z 175 804 T4 P 70 (Pirelli) .....ab 173,50 DM
- Audi A4 /Passat ab 97  
Z 195 655 T7 P 62 (Pirelli) .....ab 221,00 DM



**Verkauf  
von  
Neu- und  
Gebraucht-  
wagen**

**Karosserie-  
fachbetrieb**

**Auto-  
Zubehör**



# GEBRAUCHTWAGENAKTION

Sehr verehrte Kunden. Wir haben Sie im letzten Jahr gut bedient. Dies wollen wir auch weiter fortführen, zu fairen Preisen und in guter Qualität. Kommen Sie zu uns und vergleichen Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten Ihnen hier einen kleinen Auszug aus unserem Angebot.

<b>Audi 80</b> , 150.000 km, 1760 ccm, EZ 3/90, 66 kW/89 PS	3.900,- DM
<b>Citroën AX</b> , 121.000 km, 1124 ccm, EZ 4/92, 44 kW/59 PS	2.900,- DM
<b>Ford Escort</b> , Diesel, 58.500 km, 1753 ccm, EZ 3/91, 44 kW/59 PS	5.200,- DM
<b>Ford Escort</b> , 73.000 km, 1597 ccm, EZ 12/93, 66 kW/89 PS	6.800,- DM
<b>Ford Fiesta Ghia</b> , 45.800 km, 1242 ccm, EZ 5/96, 55 kW/74 PS	12.900,- DM
<b>Ford Orion CL</b> , 64.900 km, 1796 ccm, EZ 5/92, 77 kW/105 PS	5.500,- DM
<b>Ford Fiesta</b> , 96.000 km, 1097 ccm, 1/91, 37 kW/50 PS	4.500,- DM
<b>Ford Fiesta</b> , 120.000 km, 1119 ccm, 3/93, 37 kW/50 PS	4.900,- DM
<b>KIA Roadster</b> , 7.600 km, 1793 ccm, EZ 3/99, 100 kW/135 PS	45.000,- DM
<b>Opel Astra GL</b> , 70.000 km, 1388 ccm, 8/92, 44 kW/60 PS	5.400,- DM
<b>Opel Omega</b> , 135.500 km, 1998 ccm, 6/92, 85 kW/115 PS	4.800,- DM
<b>Renault 19</b> , 85.000 km, 1721 ccm, EZ 5/95, 54 kW/73 PS	7.900,- DM
<b>Renault Safrane (RN)</b> , 99.600 km, 2165 ccm, EZ 5/93, 101 kW/137 PS	11.900,- DM
<b>Skoda Felicia</b> , Felicia Combi, 12.500 km, 1898 ccm, EZ 9/99, 47 kW/64 PS	18.200,- DM
<b>VW Golf</b> , 45.000 km, 1761 ccm, EZ 2/97, 66 kW/89 PS	16.100,- DM

**H. + H. Neudeck**

**Auto  
neudeck**

07980 Wildetaube  
An der B 92  
Telefon (03 66 25) 2 04 42



## Zeitungsleser wissen mehr!!!

### Damit Ihre Füße auch im Schwimmbad gesund bleiben!

Wenn in den Sommermonaten die Temperatur steigt, lockt der Gang ins nächstgelegene Schwimmbad. Abkühlung im kühlen Nass ist dann gefragt. Doch der Besuch der Badeanstalt ist zumindest für die Füße nicht gefahrlos, denn der Quälgeist Fußpilz gedeiht in feuchter Umgebung besonders gut. Deshalb sollte man gerade im Sommer an einen wirksamen Schutz für die Füße denken.

Die Gefahr, sich anzustecken, ist dort am größten, wo viele Menschen barfuß gehen. Ob im Schwimmbad oder in der Umkleidekabine, in der Sauna oder auf dem Sportplatz. Nach neuesten Studien hat der Pilz bereits bei einem Viertel aller



Foto: Canesten® EXTRA Bifonazol Creme

Deutschen Fuß gefasst und entwickelt sich zunehmend zu einer Volkskrankheit. Und weil leider nicht jeder der Betroffenen seine Erkrankung behandelt, besteht immer wieder Ansteckungsgefahr.

Gegen Fußpilz ist man aber keineswegs machtlos. Denn zum Beispiel mit Canesten® EXTRA

Bifonazol Creme gibt es ein modernes Medikament zur Behandlung von Pilzerkrankungen der Haut, das nicht nur die Fußpilzerreger effizient bekämpft. Das gut verträgliche Präparat wirkt zugleich auch entzündungshemmend, wodurch unangenehme Begleiterscheinungen wie Brennen oder Juckreiz gelindert

werden und in der Regel rasch abklingen. Die Creme zieht gut in die Haut ein und verweilt lange im Gewebe, so dass der Wirkstoff intensiv einwirken kann. Es reicht völlig aus, die Creme einmal täglich aufzutragen, gerade für engagierte Schwimmbadfreunde ein Extra an Bequemlichkeit.